



Bild: SenUMVK

DIGITALE ERFASSUNG DES RUHENDEN VERKEHRS IM WRANGELKIEZ

vom 02. bis zum 06. Juli 2022

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



Digitale Erfassung des ruhenden Verkehrs im Wrangelkiez

von 02.07. bis 06.07.2022

Durchgeführt von:



Im Auftrag von:





Projektbeschreibung

Im Berliner Wrangelkiez wurden an 4 Tagen Befahrungen mit dem System CITYSCANNER® durchgeführt und dabei der ruhende Verkehr detailliert erfasst. Die Schwerpunkte der Erfassung und Auswertung wurden auf die Parkstandauslastung sowie Parkverstöße gelegt.

Die korrekte Erfassung von Parkvorgängen - sowohl regulärer als auch unzulässiger - beruht auf der zweimaligen Befahrung der gleichen Straßenabschnitte innerhalb eines Zeitraums von fünf bis fünfzehn Minuten. Hierdurch kann erfasst werden, ob ein Fahrzeug auf einer unerlaubten Position (z.B.: zweite Reihe, Kreuzungsbereich o.ä) weniger als 10 Minuten hält (1 x erfasst) oder über einen längeren Zeitraum geparkt (2x erfasst) wird¹. Aufgrund der zweimaligen Befahrung kurz hintereinander und der Fähigkeit des Cityscanner Systems, Fahrzeugpositionen zentimetergenau zu bestimmen, können Parkvorgänge somit eindeutig identifiziert und von Haltevorgängen unterschieden werden.

Wesentliche Zielsetzung der Untersuchung im Wrangelkiez ist die Abbildung des ruhenden Verkehrs an verschiedenen Wochentagen und Unterschiede der Parkraumauslastung sowie dem Anteil der Parkverstöße im Verhältnis zum vorhandenen Parkraumangebot.

Eckdaten

Gebietsgröße: 0,93 km²

bewertete Befahrungstage: Sonntag, 03. Juli 2022

Streckenlänge: 8,7 km

Dienstag, 05. Juli 2022

Reguläres Parkplatzangebot innerhalb der befahrenen Straßen : 1.192



Abb. 1: Kartierung der regulären Parkstände

Kartengrundlage: OpenStreetMap

¹ Durch das Erfassungsmuster können in verkehrsberuhigten Bereichen unter Umständen auch Ein- und Ausladevorgänge in zweiter Reihe erfasst worden sein, die länger als 10 Minuten dauerten und im konkreten Fall ggf. keine Ordnungswidrigkeit darstellen. Dennoch führt deren Häufung zur Einschränkung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit.



Ergebnisse

	Reguläres Parkstandang ebot der befahrenen Straßen	Dokumentierte Parkvorgänge im gesamten Tagesverlauf ohne Mehrfachzählung von Fahrzeugen	Davon Parkverstöße	Parkverstöße in % in Relation zu dokumentierten Parkvorgängen im gesamten Tagesverlauf
So, 03.07.2022	1.192	1.553	114	7,3 %
Di, 05.07. 2022	1.192	1.716	188	10,9 %

Tabelle 1: Vergleich Parkverstöße Sonntag - Dienstag

Bezogen auf die Gesamtzahl der dokumentierten Parkvorgänge ergibt sich am Sonntag eine Quote unzulässiger Parkvorgänge von **7,3%**. Diese Quote ist werktags signifikant höher und beträgt am Dienstag **10,9%**. Somit entspricht ca. jeder 13^{te} Parkvorgang am Sonntag und ca. jeder 9^{te} Parkvorgang am Dienstag **nicht geltenden Vorschriften**.

Erwartungsgemäß ist die Auslastung am Sonntag durchgängig geringer als Wochentags, die Anzahl der bewegten Fahrzeuge ist ebenfalls niedriger und die Parkdauer der einzelnen Fahrzeuge dementsprechend länger. Details siehe hierzu Abb. 4 und Abb.5.

Visualisierung unzulässiger Parkvorgänge

Trotz freier legaler Parkflächen im Erfassungsgebiet (Auslastung des jeweiligen Straßenzugs in Grün und Gelb) wurden an beiden Tagen eine sehr hohe Zahl unzulässiger Parkvorgänge erfasst und dokumentiert. Die Schwerpunkte („Hot Spots“) wurden in den Straßen mit hoher und höchster Auslastung (Rot und violett) festgestellt und verortet.

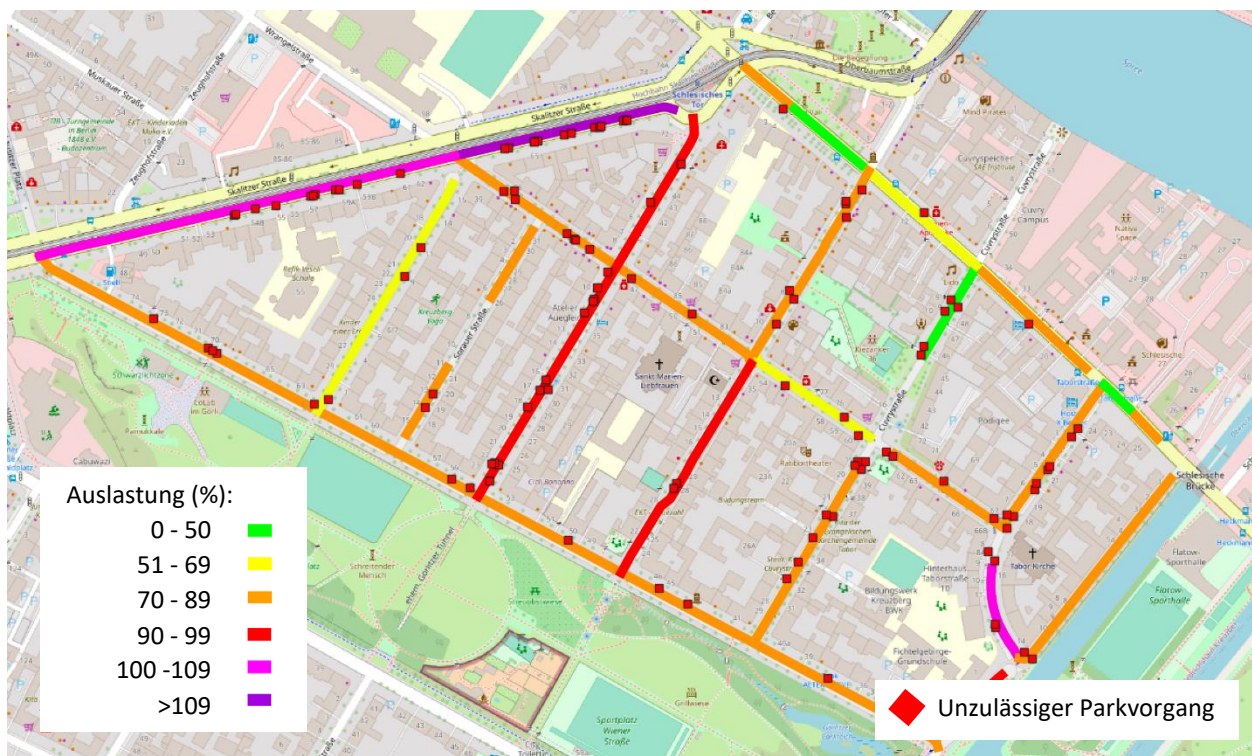


Abb. 2: Auslastung des Parkstandangebots auf Straßenabschnittsebene und unzulässige Parkvorgänge (Auszug aus QGIS Darstellung, 03.07.2022)
Kartengrundlage: OpenStreetMap

Eine Häufung von unerlaubten Parkvorgängen (rote Quadrate) wurde in folgenden Bereichen festgestellt:

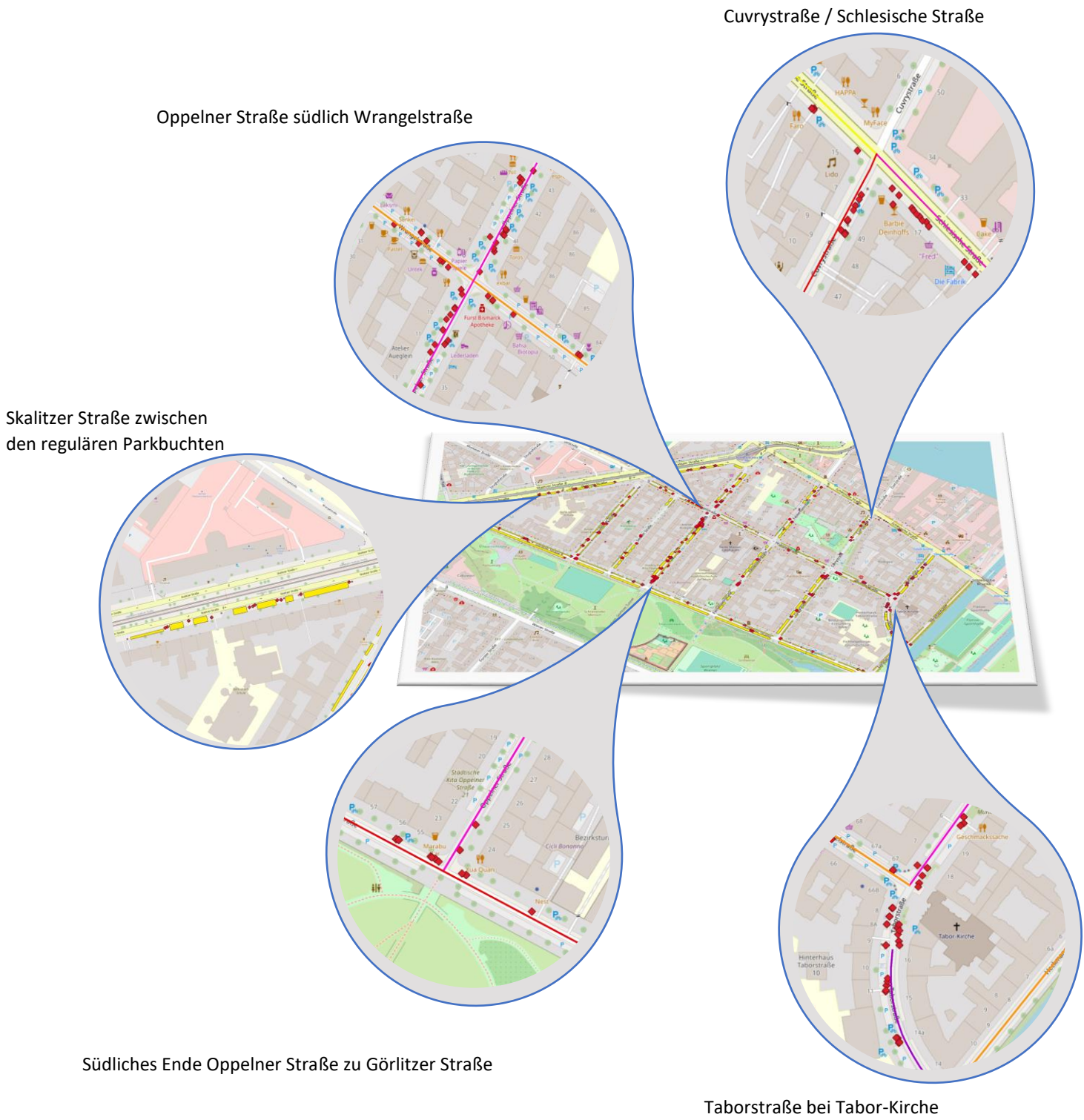


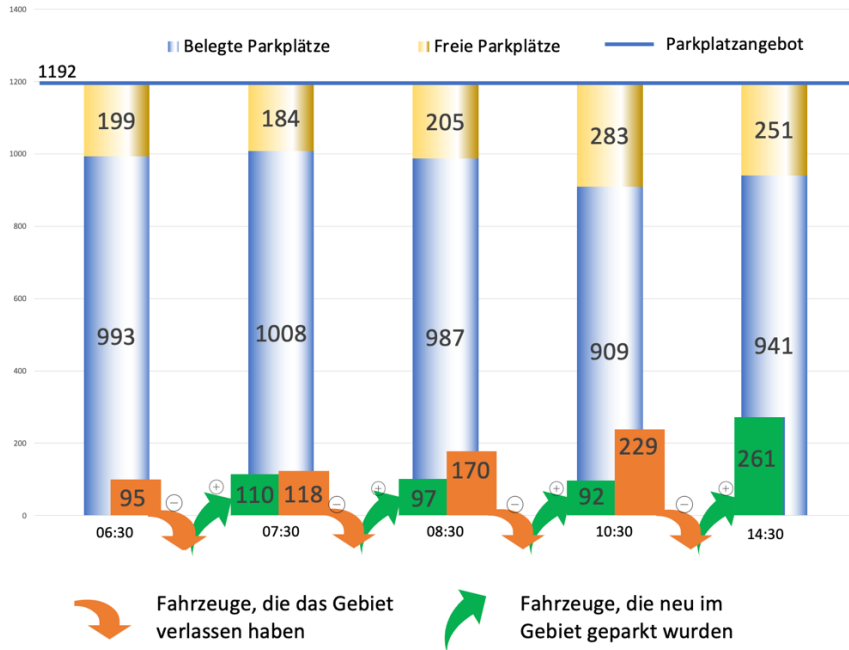
Abb. 3: Örtliche Schwerpunkte unzulässiger Parkvorgänge

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Vergleich Auslastung und Belegwechsel von Parkplätzen

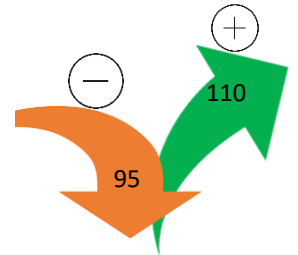
(= Anzahl neu angekommener und verlassender Fahrzeuge im Gebiet)

a) Sonntag, 03.07.2022



Erklärung:

In Befahrung 1 wurden 993 parkende Fahrzeuge erfasst davon verlassen zwischen Befahrung 1 und Befahrung 2 95 Fahrzeuge das Gebiet und 110 Fahrzeuge kommen als neu parkende Fzg. in das Gebiet.



Die Gesamtzahl der parkenden Fahrzeuge beträgt somit 1.008 Fahrzeuge, welche auch erfasst und dokumentiert wurden.

b) Dienstag, 05.07.2022

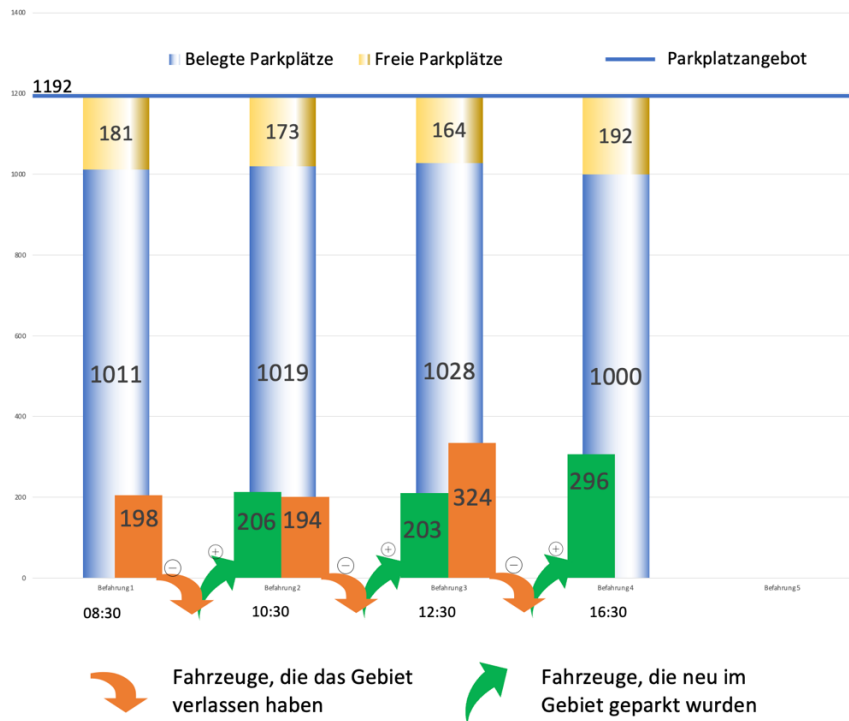


Abb. 4: Diagramme zum Auslastungsvergleich



Parkdauervergleich

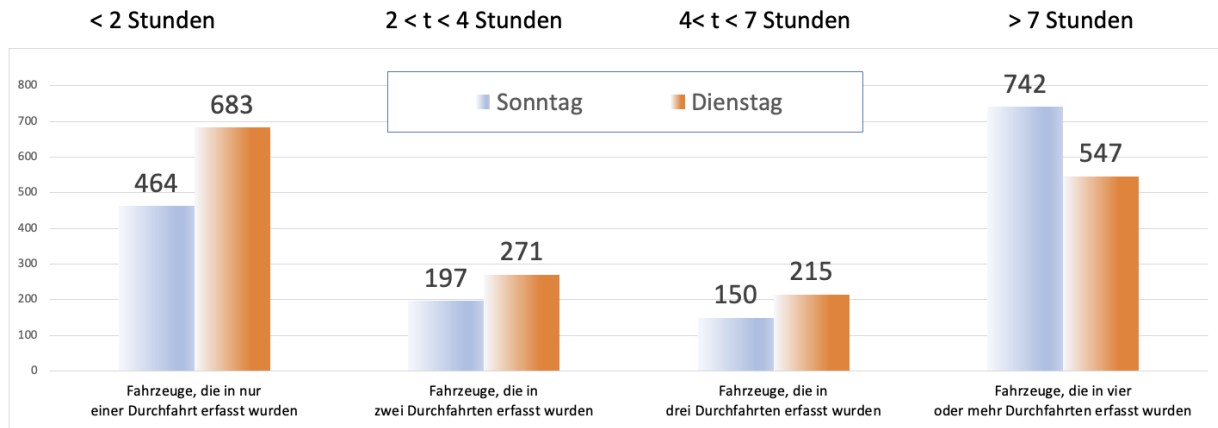


Abb. 5: Diagramm zum Vergleich der Parkdauer zwischen Sonntag und Dienstag

Am Wochenende (blauer Balken) ist die Anzahl der Kurzzeitparkenden geringer als an Werktagen (oranger Balken). In der Parkdauergruppe „kleiner 2 Stunden“ wurden 464 Fahrzeuge am Sonntag und 683 Fahrzeugen am Dienstag erfasst. Im gleichen Zug ist die Anzahl der Fahrzeuge mit einer längeren Parkdauer am Wochenende höher als unter der Woche: am Wochenende wurden 742 langzeit- bzw. dauerparkende (Parkdauer > 7 Stunden) Fahrzeuge erfasst, am Werktag nur 547. Dies deckt sich mit den Ergebnissen zur Umschlaghäufigkeit.

Langzeit- und Dauerparkende



Abb. 6: Verortung von Langzeitparkenden

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Im Zeitraum zwischen 02.07. und 06.07 wurden 369 Fahrzeuge nicht bewegt. Das entspricht 31% des verfügbaren Parkraumangebots im Erfassungsgebiet. Es stehen somit 69% des Parkraumangebots für eine wechselnde Nutzung z.B. für Kunden und Lieferanten zur Verfügung. Dies steht einer Wohnbevölkerung von ca. 11.000 EinwohnerInnen gegenüber. Dadurch belegen 3 bis 4 % fahrzeughaltende BewohnerInnen etwa ein Drittel des Parkraums dauerhaft. Die Anzahl der Fahrzeuge, die an mindestens drei dieser Tage nicht bewegt wurden, beträgt 525 und entspricht 44% des verfügbaren Parkstandangebots.